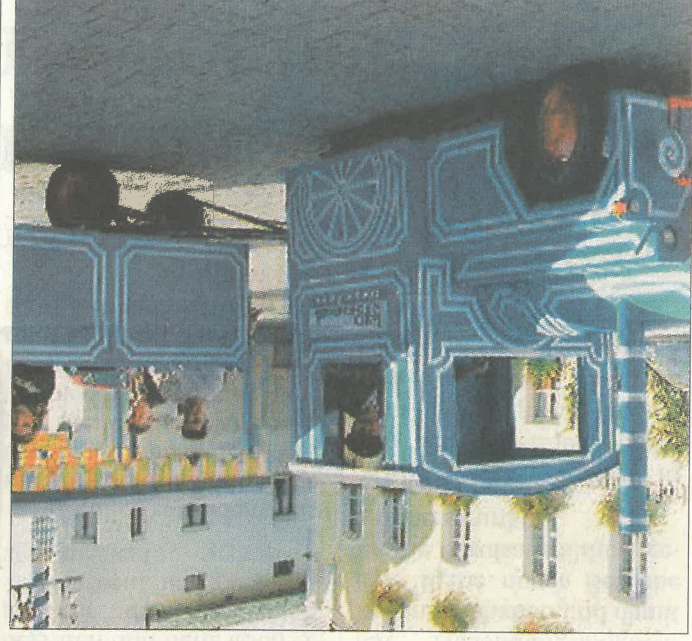




„50 Jahre Berufsschule und 25 Jahre bayerisches Dachdecker-Ausbildungszentrum“ nahm sich der „oberste Dachdecker“ Bayerns, Landesstimmrئيس Klaus Buckel, mit nach Hause. Es handelt sich um eine Silbermünze, die eigens zu diesem großen Ereignis von der Schule in Auftrag gegeben worden war. (Foto: Steiml)

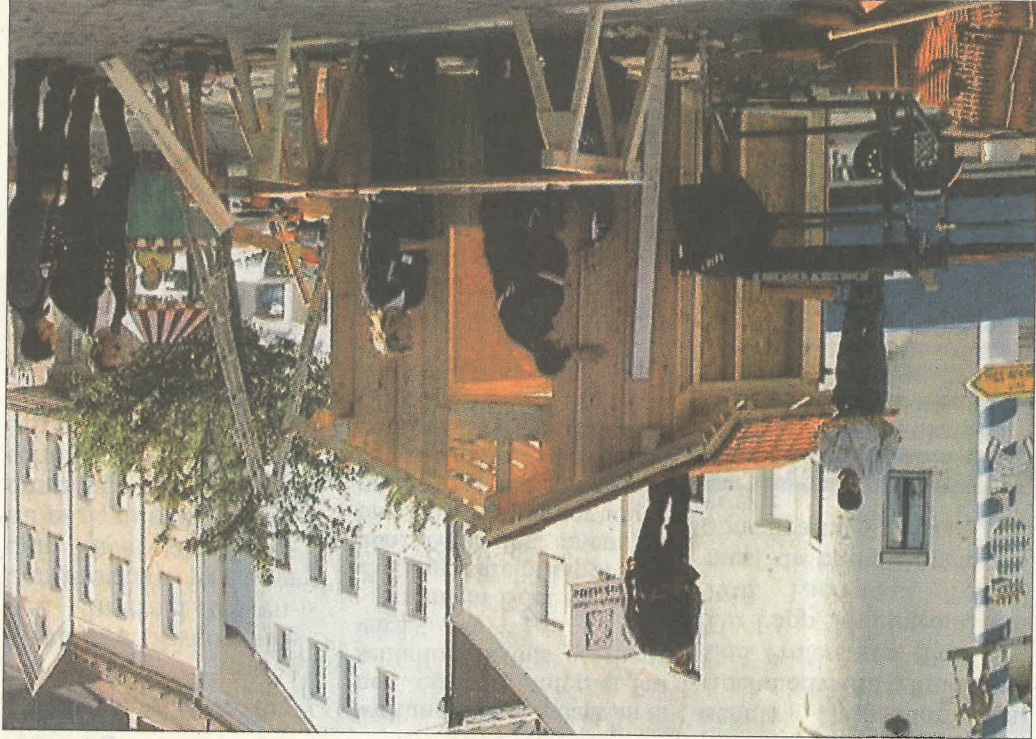


Vom Marktplatz zur Berufsschule und zurück - die Geliebtheit zu einer solchen Fahrt mit der weiß-blauen „Waldkirchner Bockert-Bahn“ heißen sich auch diese Herren nicht entgegen. (Foto: Peter)

„Tag der offenen Tür“ zum Doppeljubiläum an der Berufsschule

## „Lebende Werkstätte“ auf dem Marktplatz und böhmische Modenschau in der Schule

Zimmerer und Dachdecker in der Stadtmittelpunkt - Rund um das Berufs- und Arbeitsleben informiert



Die Zimmerer und Dachdecker bauten ein Haus auf dem Marktplatz auf - eine „lebende Werkstätte“, die den Passanten Einblick in die Handwerksberufe geben sollte. (Foto: Peter)

Von Norbert Peter

Waldkirchen. Die Feiern der 50 Jahre Staatliche Berufsschule Waldkirchen“ und „25 Jahre Ausbildungszentrum des Bayerischen Dachdeckerhandwerks“ waren nicht nur ein Angebot für geladene Gäste, sondern jedermann konnte daran teilhaben. Ein vielseitiges Programm wartete beim „Tag der offenen Tür“.

Ob da wohl schon die Hütten für den Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz aufgestellt werden? - Das fragte sich vielleicht so mancher Passant auf dem Marktplatz. Doch weit gefehlt. In der Stadtmittelpunkt lebende Werkstätte“ mit Zimmerern und Dachdeckern. Wir wollen das Publikum auf den Tag der offenen Tür aufmerksam machen und auch unser in der Schule und den Betrieben gelerntes Können

in der Praxis zeigen“, erklärte Gerhard Kölbl, der im Zimmererhandwerk an der Berufsschule unterrichtet. Da wurde von den Meisteranwärtern gezeigt, wie der Dachstuhl aufgesetzt und die Dachziegel bearbeitet werden müssen. Man sah: die Burschen verstehen ihr Handwerk, ob nun Zimmerer oder Dachdecker. Vor allem stauten die Zuschauer über die beendete Bearbeitung der Dachpfannen. Zur Belohnung für die hervorragende Arbeit durften die Lehrlinge eine Runde mit der „Waldkirchner Bockertbahn“ durch die Stadt drehen. „Lokführer“ Richard Sammer hatte an diesem Tag jede Menge Passagiere am Marktplatz, aber auch im Schuttlage selbst. Denn der weiß-blau zwi-pendelte regelmäßig zwischen Marktplatz und Schulgelände.

Zum Rundgang. Die Spenglerwerkstätten konnten besichtigt werden, die Praxisräume der Schreiner und Maurer, die Kfz-, Elek-tro-, Metallwerkstatt. Alles Einrichtungen, in denen die

Zudem gab's eine Modenschau der tschechischen Mädchen aus Böhmen beim Publikum bestens angekommen sind. Insgesamt gesehen bot dieses „Begleitprogramm“ einen Einblick in das Leben der Berufsschule und des Dachdecker-Ausbildungszentrums. Über den großen Festakt haben wir bereits ausführlich berichtet.



Ganz in Blau und mit extravaganten Frisuren, deren Entstehung auf dem Laufsteg gezeigt wurde, präsentierten Mädchen von den Textil- und Friseur-Klassen aus Susice die „Mode im neuen Jahrtausend“. (Foto: Peter)